

Erdbeben löst möglicherweise ersten Vulkanausbruch seit 600 Jahren aus

Ein großes Erdbeben könnte die erste Eruption des Krasheninnikov-Vulkans in 600 Jahren ausgelöst haben. Erfahren Sie mehr über diese dramatischen Ereignisse in Kamtschatka und ihre Auswirkungen.



Die nächtliche Eruption des Krasheninnikov-Vulkans in Kamtschatka, die erste seit 600 Jahren, könnte mit dem **massiven Erdbeben** verbunden sein, das in der vergangenen Woche den Fernen Osten Russlands erschütterte. Dies berichteten die russische Nachrichtenagentur RIA und Wissenschaftler am Sonntag.

Historische Bedeutung der Eruption

„Dies ist die erste historisch bestätigte Eruption des

Krasheninnikov-Vulkans seit 600 Jahren“, wird Olga Girina, die Leiterin des Teams für Vulkanausbrüche in Kamtschatka, zitiert. Sie fügte hinzu, dass der Ausbruch möglicherweise mit dem Erdbeben **am Mittwoch** in Verbindung stehe, das Tsunamiwarnungen bis nach Französisch-Polynesien und Chile auslöste und auf den Ausbruch des Klyuchevskoy-Vulkans, dem aktivsten Vulkan der Kamtschatka-Halbinsel, folgte.

Details zur Eruption

Auf dem Telegram-Kanal des Instituts für Vulkanologie und Seismologie berichtete Girina, dass der letzte Lavafluss des Krasheninnikov-Vulkans zwischen 1423 und 1503 stattfand. Seitdem gab es keine weiteren Eruptionen.

Die Kamtschatka-Zweigstelle des russischen Ministeriums für Notfallmaßnahmen gab bekannt, dass eine Aschewolke bis zu 6.000 Meter hoch aufgestiegen ist. Der Vulkan selbst hat eine Höhe von 1.856 Metern.

Risiko und Auswirkungen

„Die Aschewolke hat sich ostwärts in Richtung des Pazifischen Ozeans bewegt. Entlang ihres Weges gibt es keine besiedelten Gebiete“, so das Ministerium auf Telegram. Zudem erhielt die Eruption des Vulkans den orangefarbenen Luftfahrtcode, was auf ein erhöhtes Risiko für den Flugverkehr hinweist.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)